

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

154 (8.6.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 154. Freitag den 8. Juni 1849.

Bekanntmachungen.

In Folge unserer Bekanntmachung und Bitte im Tagblatt vom Sonntag den 3. dieses, die Unterstützung des ersten Aufgebots der Karlsruher Bürgerwehr betreffend, sind bis heute folgende Gaben eingegangen:

An barem Geld 289 fl. 47 kr.

An Kleidungsstücken und zwar: 184 Hemden, 251 Paar Socken, 18 Paar Strümpfe, 8 Halsbinden, 1 Sommerrock, 29 Säcktücher, 1 Mütze, 31 Paar Hosen, 23 Westen, 25 Paar Unterhosen, 1 Bettuch, 6 Paar Schuhe, 14 Paar Stiefel, 6 Verbandzeug und Charpie.

Der größere Theil dieser Gegenstände, sowie 136 fl. 20 kr. wurde bereits am verfloffenen Sonntag durch Herrn Gemeinderath Dürr an die in Edingen einquartiert gewesene Mannschaft abgeliefert und vertheilt; die durch ein dreifaches Hoch der Einwohnerschaft Karlsruh's ihren Dank darbrachte.

Die noch übrigen Gaben und Gelder werden wir unverzüglich an ihre Bestimmung abliefern.

Indem auch wir unsern Dank den Gebern aussprechen, fügen wir bei, daß die Rechnung darüber auf die seitiger Kanzlei zu Jedermanns Einsicht aufliegt.

Weitere Gaben sind wir fortwährend bereit in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe den 5. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

Malisch.

M. Erhardt.

Es scheint hier die irrige Meinung verbreitet, als hätte die unterzeichnete Kommission sich auch mit der Einquartierung auswärtiger Volkswehren bei hiesigen Einwohnern zu befassen; es hat solches der hiesige Gemeinderath zu besorgen.

Um nun das hiesige Publikum nicht im Irrthum zu belassen, zeigen wir hiermit an, daß uns nur die Einquartierung und Verpflegung derjenigen auswärtigen Volkswehren obliegt, welche zur Erleichterung der hiesigen Einwohnerschaft in der Infanterie- und Cavalleriekaserne untergebracht werden.

Die Verpflegungs-Kommission.

Camerer.

Bekanntmachungen.

Nr. 10364. In der Nacht vom 13. auf den 14. dieses wurden bei der Zerstörung der Behausung des Obersten Holz aus der Wohnung eines Miethers nachbeschriebene Gegenstände entwendet, welches wir behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch nicht ermittelten Thäter und noch nicht beigebrachten Gegenstände hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Verzeichniß der Gegenstände:

- 1) ein silberner größerer Theeseker mit einem hölzernen schwarzen Stiel, innen vergolbet;
- 2) ein kleinerer ditto ditto;
- 3) 14 Dessertmesser;
- 4) eine Tabakdose von Silber, rund, innen vergolbet;
- 5) eine goldene Damenuhr, dieselbe ist von kleiner Fagon, hat einen goldenen Springdeckel, porzellanenes Zifferblatt mit arabischen Ziffern, und daran befand sich eine goldene dicke Erbsenkette, im Werth von ohngefähr 80 fl.;
- 6) 3 goldene Eheringe;
- 7) eine Lorgnette von Perlmutter und Silber eingefaßt;
- 8) eine goldene Broche, dieselbe stellt einen eingele-

legten runden Blumenkorb auf blauem Grunde dar, besteht aus Mosaik-Arbeit;

- 9) 11 leinene Hemden mit C. R. u. C. M. gezeichnet;
- 10) 12 viereckige weiße Tücher mit C. R. gezeichnet;
- 11) 12 farbige ditto, ebenso gezeichnet;
- 12) 12 Schlafhauben, 6 von Leinwand und 6 gewobene;
- 13) 2 Schlaffacken von Pers;
- 14) 2 Paar schwarze wollene Strümpfe mit C. R. gezeichnet;
- 15) 24 Paar baumwollene ditto, ebenso gezeichnet;
- 16) eine Sammtmantille mit Gimpen besetzt und mit seidnem Rosafutter gefüttert;
- 17) eine große neue gewirkte Shawl, viereckiger Form, schwarzen Grund, mit einer breiten Bordure auf beiden Seiten und ist von Wollenstoff;
- 18) eine schwarze seidene Mantille mit röchlichem Futter;
- 19) eine schwarze seidene Chale;
- 20) ein gehäkelttes Tuch von Chinon-Wolle;
- 21) ein Batistsacktuch, in einer Ecke ist der Name „Karoline“ eingestickt und ist mit Spitzen besetzt;
- 22) zwei wollene Leibchen;
- 23) 4 Paar Beinkleider;
- 24) 4 leinene Sacktücher mit C. R. gezeichnet;
- 25) 3 Tüllhauben mit Penceband;

- 26) ein Cheeskleid von carroritem Wollenstoff;
 27) ein neues Pereskleid von brauner Farbe;
 28) ein Unterrock;
 29) ein Paar schwarze Damenzeugstiefel;
 30) ein Frauenhemd mit L. R. gezeichnet;
 31) ein Kinderkleidchen von Wollmouffeline;
 32) ein Kinderhütchen von blauem Atlas;
 33) 2 Paar Lederschuhe;
 34) 3 Paar kleine Vorhänge von Woll;
 35) 4 Leintücher mit C. R. gezeichnet;
 36) ein Stück Wolldamast, roth und grün;
 37) 24 Ellen Leinwand;
 38) 3 große neue farbige Ziechen, bunt carrorit,
 mit J. R. gezeichnet;
 39) ein unvollendeter Kissenüberzug;
 40) 3 Stück Leinwand, zugeschnitten;
 41) 6 Windeln;
 42) Kämmen und Bürsten;
 43) 5 Bände von Brockhaus Conversationslexikon;
 44) 15 Stück Besteck, der Griff von schwarzem Holz,
 auf welchem ein Silberplättchen in Herzform
 eingelegt war;
 45) 5 Stück ganz neue Bestecke, Griff von schwar-
 zem Holz;
 46) ein Portrait auf Porzellan gemalt, einen Herrn
 mit einer Brille darstellend;
 47) ein Toilettenspiegel, von Kirschbaumholz und das
 Glas ist mit perlenähnlichen Punkten eingefast;
 48) ein brauner Tischteppich von Wolle;
 49) 3 goldene Uhrenschlüssel, der eine davon hatte
 einen großen weißen glatten Stein, auf welchem
 ein Namenszug eingravirt ist, worunter sich der
 Buchstabe H befindet;
 50) eine große goldene Vorstecknadel, einen Palm-
 zweig darstellend, und eine Granatschnur;
 51) ein schwarzes wollenes Tuch;
 52) ein Rohrseffel;
 53) eine seidene Straminttasche mit Perlen gestickt;
 54) gestrickte baumwollene Unterärmel;
 55) 2 Lichtbilder, das eine Landschaft, das andere
 eine Familienscene darstellend;
 56) eine kleine Vase mit Bronze;
 57) ein Körbchen mit einem Spiegel;
 58) ein großes schwarz wollenes Tuch;
 59) zwei schwarze Schleier;
 60) eine Rolle von 51 fl., in Guldenstücken bestehend;
 61) 10 fl. Silbermünze, in Preussischen Thalern.

Karlsruhe den 30. Mai 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäg.

vd. Kagenberger a. j.

Nr. 10559. Aus der Werkstätte der Zeughaus-
 direktion hier wurde ein kleines vierräderiges
 Wägelchen von grünem Anstrich (Geschüßanstrich)
 entwendet. Das Wägelchen trägt als besonderes
 Kennzeichen das badische Wappen, hat eiserne Achsen
 und eine Deichsel, woran zwei Mann ziehen können,
 auch kann diese zurückgelegt, resp. aufgestellt werden.
 Das Obergestell des Wägelchens ist hinten an der
 Rücklehne etwas höher als vornen.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur
 öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 1. Juni 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäg.

L. Schönthal a. j.

(1) [Auforderung.] Wer an die Verlassenschafts-
 masse des verstorbenen Kaufmann Eduard Höber
 dahier etwas schuldet oder zu fordern hat, wolle sich
 binnen 14 Tagen bei der Frau Wittwe oder dem
 Herrn Vormund, Kaufmann Theodor Herrmann
 dahier, deshalb melden, und seine Forderung be-
 gründen oder seine Schuld berichtigen, widrigenfalls
 Diejenigen, die etwas schulden, eingeklagt werden,
 die Gläubiger der Masse aber sich gefallen lassen
 müssen, bei der vor sich gehenden Inventur und
 Theilung nicht berücksichtigt zu werden und sich
 dann allenfallige Nachteile selbst zuzuschreiben
 haben.

Karlsruhe den 5. Juni 1849.

Großherzogl. bad. Notar.

Behrens.

Die in Celedigung gekommene Feldhüterstelle
 haben wir dem hiesigen Bürger Friedrich Hengst
 übertragen, wovon wir die Einwohnerschaft b.nach-
 richtigen.

Karlsruhe den 2. Juni 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Heugrasversteigerung.] Von unterzeichneter
 Stelle wird der diesjährige Heugras-Erwachs von
 710 Morgen Wiesen auf nachbenannten Gemarkun-
 gen öffentlich versteigert:

1) Samstag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr,
 auf dem Rathhause zu Graben von 72 Mor-
 gen, Grabener, Kusheimer und Liedolsheimer
 Gemarkung;

2) Montag den 11. d. M., Morgens 8 Uhr,
 von 84 Morgen Harthbruchwiesen bei Bruch-
 hausen;

3) Dienstag den 12. d. M., Morgens 8 Uhr,
 von 183 Morgen, Gemarkung Klippure, von
 der Ettlinger Gemarkung an der Eisenbahn
 abwärts anfangend;

4) Mittwoch und Donnerstag den 13.
 und 14. d. M., Morgens 8 Uhr, von 344
 Morgen, Kammergut Gottesau; die Zusam-
 menkunft ist am Auggarten. Bei Nr. 2, 3
 und 4 wird die Versteigerung auf den Wiesen
 selbst abgehalten.

Karlsruhe den 2. Juni 1849.

Großh. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 43. ist ein Logis von
 4 Zimmern mit Alkof nebst Zugehör; sodann zwei
 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Herrnstraße (kleine) Nr. 21. im 2. Stock,
 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend,
 sogleich oder auf den 1. Juli billig zu vermieten,
 auch kann Kost rc. dazu verabreicht werden.

Langestraße Nr. 24. ist im Hintergebäude
 ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern,
 Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen, und
 ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 7. sind im zweiten Stock
 zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern, Küche, Keller,

Speicherlammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und im dritten Stock ein Logis mit 3 oder 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten, letzteres kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 42. ist bis zum 23. Juli auf der Sommerseite der 3. Stock, bestehend in fünf Zimmern, Keller, Küche, Speicherlammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Das Nähere deshalb ist nebenan, Nr. 44., wofelbst im 2. Stock sogleich ein möbirtes Zimmer vergeben werden kann, zu erfragen.

Im Eck der Lengen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkos, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Es ist wegen Wegzug von hier im innern Zirkel Nr. 26. sogleich ein hübsch möbirtes Zimmer billig zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine kleine ruhige Familie sucht eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern mit Zugehör. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] In der Bierbrauerei von Louis Seyfried, Waldbornstraße Nr. 39., kann ein solider und gewandter junger Mensch sogleich als Aufwärter sein Unterkommen finden.

(1) [Dienstangebote.] Es wird sogleich ein junger Mensch als Hausknecht in Dienst gesucht, der sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermag. Dergleichen auf Johanni eine Köchin, die sich allen sonstigen häuslichen Geschäften willig unterzieht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstangebot.] Es wird auf Johanni eine gelehrte Köchin, die stink, reinlich und fleißig ist, und sich zu jeder Zeit willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstangebot.] Ein braves Dienstmädchen, das gut kochen kann und sich auch allen Arbeiten unterzieht, findet bis Johanni eine Stelle: Kronenstraße Nr. 26.

(1) [Dienstangebot.] Ein Mädchen, das gut mit Kindern umgehen und sonstigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird Spitalstraße Nr. 50. in Dienst gesucht.

(1) [Dienstangebot.] In der neuen Adlerstraße Nr. 29. im untern Stock wird auf Johanni ein Mädchen, das gut mit Kindern umgehen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und kochen kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei fleißige Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse hat, das andere sehr gut bügeln

und nähen kann und besondere Vorliebe zu Kindern hat, wünschen auf Johanni hier Dienste. Das Nähere Lammstraße Nr. 4 im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langesstraße Nr. 51, der polytechnischen Schule gegenüber, sind im 2. Stock folgende neue Möbel zu verkaufen: zwei polierte Nähtischen, ein Kanapeegestell, ein eichener zweithüriger Kleiderkasten, zwei tannene zweithürige Kleiderkästen, zwei tannene einthürige Kästen; auch können einige Mann in Kost und Einquartierung um billigen Preis aufgenommen werden.

In der kleinen Spitalstraße Nr. 2., den drei Lilien gegenüber, können mehrere Mann mit oder ohne Kost um billigen Preis einquartiert werden.

Bei der Wache im Schlosse vom 6. auf den 7. Juni wurde aus Versehen ein Gewehr weggenommen, welches mit dem Namen „J. Heuberger“ bezeichnet ist, und blieb dagegen ein anderes ungezeichnetes stehen; der gegenwärtige Besitzer des ersteren wird ersucht, dasselbe in der Ritterstraße Nr. 12, im Hintergebäude, gegen das auf der Wache zurückgebliebene Gewehr umzutauschen.

Privat: Bekanntmachungen.

Bad'ner Militär-Zündhütchen

nebst gerippten, glatten, bedeckten und unbedeckten Jagd-Zündhütchen, sowie mein Lager von allen Sorten Patent-Schrote, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Mineralwasser.

Selterfer, Griesbacher, Emser ic., sind in ganzen und halben Krügen frisch eingetroffen und billigst zu haben bei

Bogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Die Unterzeichneten machen wiederholt bekannt, daß sie immer Gold, Silber, Juwelen, goldene und silberne Treffen und Borden einkaufen.

Gebrüder Balbach,

Amalienstraße Nr. 57.

Schuhe und Stiefel

werden zu nachstehenden Preisen abgegeben, als: hohe Lederschuhe 1 fl. 42 kr., Pantoffeln 48 kr. und höher, hohe Zeugschuhe 1 fl. 42 kr. und höher, Zeugstiefel 2 fl. und höher, Kinderzeugstiefel 54 kr. und höher, Mädchenschuhe 1 fl. 24 kr. und höher, Herrenschuhe 3 fl. 48 kr., Stiefel 4 bis 6 fl. bei

Joseph Ettlinger, Schuhmachermeister,

Langesstraße Nr. 118.,

dem Pariser Hof gegenüber.

Bad-Anzeige.

Da nunmehr die Reparationen vollendet sind, so sind die Bäder von heute an dem Publikum eröffnet. Augarten den 6. Juni 1849.

J. Pfrrang.

Rheinwasser: Wärme

am 6. Juni 1849.

Morgens 17, Abends 18 Grad.

Ph. Burkhardt, Rheinbadwirth.

Todesanzeige und Dankfagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen unsern lieben Gatten und Vater, Ludwig Marquardt, Großh. Hofmusikus, nach einem kurzen Krankenlager in einem Alter von 51 Jahren, 3 Monaten und 12 Tagen, den 3. d. M., Abends 10 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir allen Verwandten und Bekannten diese traurige Nachricht mittheilen, und allen denjenigen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben, herzlich danken, bitten um stille Theilnahme.

Karlruhe den 5. Juni 1849.

Wilh. Marquardt, geb. Winkens,
mit 4 Kindern.

Leser-Gesellschaft.

Wegen dem Sturz der Bibliothek werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, die in Händen habenden Bücher längstens bis Samstag den 9. dieses Monats zurückzugeben.

Die Commission.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nr. 41 (12) vom 5. Juni 1849 enthält:

(Beschluss von Seite 806.)

Dienstnachrichten.

An die Stelle des für Wolfach bestimmten Civilkommisars Burkhardt in Stetten a. L. M. wird ernannt Bürger R ä f f e, Kaufmann in Stetten. An die Stelle des verhinderten Bürgers Jutt in Ueberlingen, Bürger J l l, Arzt in Ueberlingen. Für den Amtsbezirk Stühlingen, Bürger G r ü n i n g e r, Anwalt in Stühlingen. Für den Amtsbezirk Salem, Bürger R e f f e, Kaufmann in Salem. An die Stelle des verhinderten Bürgers Ritter für Säckingen, Bürger Kart S a l z m a n n, Apotheker in Säckingen. An die Stelle des verhinderten Bürgers Schubert, für den Amtsbezirk Lahr, Bürger F a l l e r, Arzt in Lahr. An die Stelle des verhinderten Kommissars Gelbreich für den Amtsbezirk Oberkirch, Bürgermeister F i s c h e r in Oberkirch. Für den Amtsbezirk Gerlachsheim, Bürger R i e g e l, Apotheker in

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Eidemann, Partik. von Athen. Hr. Schwarz, Kfm. v. Mannheim. Mad. Hölzlin, Mad. Hänsler u. Fräul. Strom von Mannheim. Herr Kiener von Waldkirch. Hr. Sakay, Part. v. Lahr. Hr. Donat, Hr. Schmidt u. Hr. Reeh, Kfl. v. Freiburg.

Drei Kronen. Herr Dörflinger v. Brüggenzell.

Englischer Hof. Herr Lelie, Kfm. von Frankfurt. Hr. Petzog v. Freiburg. Hr. Genos v. Heidelberg. Hr. Bog v. Schweiler. Hr. Kunz, Hr. Knittel u. Hr. Magdeburg von Jähringen. Herr Weib und Herr Henzi von Baden. Hr. Armbruster, Kfm. v. München.

Erbprinzen. Herr Ungerer, Kfm. von Lahr. Herr Rupp u. Hr. Amt v. Efringen. Hr. Krause v. Dresden. Herr Odenwald, Kaufm. von Mannheim. Herr Barbo, Advokat v. Emmendingen. Hr. Klein v. Aßchaffenburg. Hr. Francis, Rent. a. England. Hr. Erbe, Abgeord. v. Altenburg.

Geiß. Herr Stozetzki v. Polen. Hr. Johamild u. Hr. Bajorky, Offiziere daher. Herr Leonhard v. Untergimpfern. Herr Schäfer von Mudau. Herr Wätschli, Militär v. Rastatt. Hr. Simon v. Erier. Hr. Meidinger, Buchhdl. von Frankfurt. Herr Cordel v. Philippsburg. Hr. Bischoff v. Lahr.

Goldener Adler. Herr Bischoff v. Zimmern. Hr. Berg, Fabr. v. Achern. Hr. Kaufmann von Gernsbach.

Gerlachsheim. Für den Amtsbezirk Neckarbischofsheim, Bürger G r e t h e r, Amtsvor in Neckarbischofsheim. Für den Amtsbezirk Krautheim, Pfarrer G i e f e r in Neuenketten. An die Stelle des verhinderten Bürgers Lattner für den Amtsbezirk Mosbach, Bürger Berns hard D e e t k e n in Mosbach. An die Stelle des verhinderten Oberkommisars Winter in Heidelberg für den Unterkreiskreis, Bürger Florian W r d e s in Mannheim. An die Stelle des verhinderten Bürgers Stöcker zu Gengenbach wurde der Bürger und Notar F r i e d r i c h zu Offenburg zum Civilkommisars für den Amtsbezirk Gengenbach ernannt. Der seitherige Regimentsarzt Dr. K e r l i n g e r in Bruchsal wird provisorisch zum Vorstande der Militär-Sanitäts-Direktion mit dem Charakter eines Stabsarztes ernannt. Oberamtmann G r e t e r, Amtmann S c h i n d l e r und Assessor W o l f i n g e r zu Börrach wurden aus dem Staatsdienste entlassen. Provisorisch wurden ernannt: Rechtspraktikant M o n t f o r t in Schoppsheim zum Amtsvorstand in Börrach; Rechtspraktikant Adolph H i r s c h zum ersten und Karl A m a n n zum zweiten Justizbeamten daselbst; Rechtspraktikant S c h a l l e r als Amtsvorstand beim Bezirksamt Gernsbach; Reichstagsabgeordneter T r ü b s c h l e r, dormal Civilkommisars in Mannheim, als Vorstand der Regierung des Unterkreiskreises, und als Kollegialmitglieder bei dieser Stelle Rechtspraktikant H i m m e l s b a c h und Rechtspraktikant G ö r i n g, so wie Kameralpraktikant S e e g e r. Durch Beschluss der provisorischen Regierung wurde der Rechtspraktikant S u s t a v v. R o t t e k seiner Stelle als Mitglied der Seckreisregierung entbunden und derselbe zum provisorischen Verwalter des Amtes Möstkirch ernannt; an die Stelle der entlassenen Beamten des Oberamts Emmendingen wurden Rechtspraktikant W o l f zum provisorischen Vorstand, Rechtspraktikant K r e b s zum ersten Justizbeamten, Rechtspraktikant G ä n s e b l u m zum zweiten Justizbeamten und Bezirksamtmann S t e i n in Möstkirch zum Mitglied bei der Regierung des Seckreises ernannt. — Ferner wurden durch Beschluss der provisorischen Regierung ihres Dienstes entlassen: Amtmann B u l f e r in Wadshut, geh. Rath F r ä n z i n g e r in Emmendingen, Amtmann C a o s t e in Emmendingen und Amtmann H i p p m a n n daselbst. Amtsvorstand Regierungsrath Lang in Rastatt, Oberamtmann S c h ü t t und Amtmann von Porbeck in Rastatt wurden aus dem Staatsdienste entlassen, und an deren Stelle Rechtspraktikant Karl Hamma von da zum provisorischen Amtsvorstand, Rechtspraktikant Wilhelm Kapferer und Rechtspraktikant Adolf Szuhani von da für den ersten und zweiten Justizbezirk ernannt.

Hr. Müller, Gärtner von Weinheim. Hr. Merlane von Bühl. Hr. Dürr v. Steinbach. Hr. Schloß v. Bühl. Hr. Wardt v. Oberkirch. Hr. Wurster v. Altensteig.

Goldener Karpfen. Herr Wegger von Ettlingen. Hr. Eberle v. Dierlingen.

Goldenes Kreuz. Herr Guto, Offizier m. Fam. v. Rastatt. Hr. Michel, Offizier v. Bamberg. Hr. Pfersching von Würzburg.

Goldener Ochse. Herr Müller und Herr Pack, Part. von Emdingen. Hr. Oppenheimer von Michelsfeld. Hr. Winter v. Heilbronn. Hr. Anker von Kirchhausen.

Pariser Hof. Herr Merkle von Haslach. Herr Knoke. Hr. Erhardt u. Hr. Semlinger v. Kaiserslautern. Hr. Cowinowski Rentier von Berlin. Hr. Birch von Sigmaringen. Hr. v. Isstein v. Mannheim. Hr. Behr u. Hr. Beseler v. Waldkirch. Hr. Gelbreich v. Oberkirch. Hr. Rehmman v. Offenburg.

Nothes Haus. Herr Rümich, Herr Schenk, Herr Fent u. Hr. Reinach, Part. v. Frankfurt.

Stadt Pforzheim. Herr Falk, Hdm. von Untergrombach. Hr. Stugg, Kfm. v. Müllheim. Hr. Bank, Kfm. v. Gernsbach.

Zum weißen Bären. Herr Hirsch, Ingenieur v. Rastatt. Hr. Ullmann, Partik. v. Kdn. Hr. Rentwig v. Frankfurt. Hr. Schwender v. Neufag.

Jähringer Hof. Herr Stenhaus, Kaufm. v. Gotha. Hr. Schisterling von Ulm. Hr. Neumann, Partik. von Kochersdorf. Hr. Dreisfuß v. Neuburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.